

Item de olde Deventersche Gulden, Dennemarckesche Gulden, olde Zwolfsche Gulden, olde Dorpmundische Gulden, olde Münstersche Bischof Hiricks (Heinrichs) Gulden, olde Offenbruggesche Bischof Erdts (Conrads) Gulden und olde Clevesche Gulden	18	ß.
— alle Churfürsten Holtgulden, alle valverde overlendische rüsch Holtgulden, Lunenburger Gulden, Stadt Sollen gold. Gulden, Bischof Hiricks, olde Bremer Holtgulden, Bischof Ericks gold. Gulden, Bischof Ericks van Offenbrugge gold. Gulden, Bischof Fredericks gold. Gulden, Bischof Franzes gold. Gulden, Hamburger golden Gulden und Bergesche Holtgulden	20	—
— de Davids Gulden, Clevesche Gulden up 2 Hornß Gulden, Breve Emmen und Ezantß olde Gulden, olde Groninger Gulden und Geldersche gulden Ryder	16	—
— — nye Deventer-, Groninger- und Camper- Gulden	15	—
— — Gellersche Klemmer Gulden, Rymweger Gulden und Graiff Emmen Gulden mit dem Hovebe	14½	—
— — Rodolpus Postulais- u. Badensche Gulden	12	—
— — Robert Postulais Gulden	10½	—
— — Enkede Hornß Gulden	8	—
— — Bergesche s und Clevesche s Hornß Gulden und Arbersche Gulden	7½	—
— — Knapkoecken	6	—

(Dyt vorschreven Holt sall Gewicht holden.)

#### Silveren Munthe.

Jochindaler (de Halven und Weirdeiß na advenanth)	19½	ß.	z dt.
Milanische Penninge genant Cleper	6	—	—
Schrickenberger	2½	—	3 —
Gellersche Snaphanen	3	—	9 —
Under Arbersche, Rymwegesche, Camper, Deventersche und sunst gemeine Snaphanen	3½	—	—
Briefsche Derde	4	—	—
Briefsche Schape	—	—	16 —
Sollensche Tornschen	—	—	18 —
Frankforder Tornschen	—	—	20 —

Nader Albus, Brabandische Stuver enkede, heele Wuchein, Bischof Hiricks mit den staende Pauwel und nye Deventersche Stuver	8	dt.
Eroner-Albus, Ruffer- und Deventer-Albus, Hessesche mit dem groten Lewen, Juncker Johannes mit den Varenklawen, Bischof Hiricks mit den sittenden Pauwel, Dorpmundesche mit den heelen Appel und olde Hoerdesche	7	—
Bischof Hiricks mit dem Helmtcken und Bischof Ericks-Stucke van 6 dt.	6	—
Bischof Franzen Stucke mit dem groten Wappen de Halven	3	ß. 3 —
Bischof Franzen Stucke mit den viss Wappen	19½	—
Gegeven im Jare unses Heren Bistfeinhundert acht und dertich am Saterdage na Lucie virginis.	13	—

30. Ohne Erlaß-Ort, am Abend Philippi und Jacobi Apostolor. (30. April) 1539. (D. d. Münz-Ordnung.)

Franz, Bischof zu Münster.

Mit Bewilligung des Domkapitels und gemeiner Landschaft soll der als Münzmeister angenommene Peter Koppeliu folgende Gold- und Silber-Münzen prägen, nemlich:

1. Goldgulden, 72 Stück in die köln. Mark, im Feingehalt von 18 Karat 4 Grän (NB. also 2 Grän schlechter als jene im Jahr 1534 resp. der Churfürsten Goldgulden);

2. Stücke von 2 Loth Silber und

3. Stücke von 1 Loth Silber oder halbe Thaler, im Feingehalt von 10 Penninge und 14 Grän (14¼ löthig), deren 16 eine kölnische Mark weniger ein Quentchen wiegen sollen;

4. Stücke von ½ Loth Silber, im Feingehalt von 10 Penninge und 14 Grän (12 löthig), deren 32 Stück eine kölnische Mark wiegen sollen;

5. Stücke von 8 Dent, im Feingehalt von 5 Penn. 1 Grän (6 Loth 13 Gr.), deren 28 Stück eine kölnische Mark wiegen und wovon 30 Stück so gut sein sollen, als die dermal gemünzt werdenden Daler.